

Medienmitteilung Bildung Bern, 4. Juni 2025

Sommersession Grosser Rat: Bildungsqualität first!

Grosser Rat: Bildungspolitische Vorstösse zu Smartphones, Schulsekretariaten, Logopädie u.a. werden im Parlament im Juni diskutiert. Lösungen müssen für Bildung Bern eines gemeinsam haben: Qualität steht an erster Stelle. Bildung ist das Fundament.

Bern, 8. Mai 2025: Bildung Bern hat Stellung genommen zu den sieben bildungspolitischen Vorstössen, die in der Session des Grossen Rates Kanton Bern voraussichtlich ab 5. Juni diskutiert werden.

Im Mittelpunkt steht dabei die Qualität in der Bildung. Bildung Bern lehnt Gehaltseinstufungen vor Ort für Personen ohne Lehrdiplom, die unterrichten, ab. Smartphones können in den Schulen schon heute verboten werden. Die Änderung der gesetzlichen Grundlagen ist nicht nötig, die Unterstützung der Schulen durch die Behörden soll aber verbessert werden.

Von 2004 bis 2011 wurde von der PHBern ein Nachdiplomstudium für Lehrpersonen mit seminaristischem Lehrpatent angeboten. Damit konnte die Lohngleichheit mit Lehrpersonen mit einem Masterabschluss erreicht werden. Wer dieses Nachdiplomstudium nicht absolviert hat, soll die Nachqualifikation erneut erlangen können. Ein Vorstoss dazu wird als Postulat unterstützt. Bildung Bern begrüsst zudem den Einbezug von Schulsekretariaten in den Lastenausgleich und die Unterstützung der Gemeinden in der Schuladministration. Wie gross der Umfang der Bürokratie ist und wie es um den Unterricht im Bereich Logopädie steht, soll untersucht werden. Bildung Bern erwartet, dass die Resultate der Untersuchungen die Grundlagen für weniger Bürokratie und für eine bessere logopädische Versorgung liefern werden.

Die unterschiedlichen Unterstützungsleistungen für die integrative Schulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sollen gut aufeinander abgestimmt werden. Bildung Bern heisst die Forderung als Postulat gut. Stefan Wittwer, Geschäftsführer Bildung Bern, ist einverstanden damit, dass keine falschen Anreize für Unterstützungsleistungen geschaffen werden, und hält gleichzeitig fest: «Für den Schulort von Kindern mit Förderbedarf sollen ausschliesslich pädagogische Gründe den Ausschlag geben.»

Die Positionen von Bildung Bern finden Sie [hier](#).

Informationen zu «Bildung ist das Fundament» finden Sie [hier](#).

BILDUNG BERN – DER BERUFSVERBAND FÜR QUALITÄT IN DER BILDUNG

Mit über 10'000 Mitgliedern setzen wir uns für die Interessen und Anliegen von Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren pädagogisch ausgebildeten Bildungsfachleuten im Kanton Bern ein. Wir sind treibende Kraft im Berner Bildungssystem und setzen uns gegenüber Behörden und Politik für eine starke und zukunftsstragende Bildung ein.

Medienkontakt:

Stefan Wittwer, Geschäftsführer Bildung Bern, 079 399 83 62,
stefan.wittwer@bildungbern.ch

Anna-Katharina Zenger, Leiterin Gewerkschaft Bildung Bern, 079 304 67 39
annakatharina.zenger@bildungbern.ch